

Zeitschrift: Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand
Herausgeber: Swiss Society of New Zealand
Band: 13 (1948)
Heft: 11

Artikel: Lostig ist Soldatelebe : Erinnerunge vo me alte Schwyzere Soldat
Autor: Moosberger, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-942559>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnerunge vo me alte Schwyzer Soldat.

Lostig ist Soldatelebe

Öppis Lüüt händ die Idee,
im Militär do sei's doch schöh,
aber wie's se ist met dene Lüüte,
sie g'siehnd halt blos die schöne Siite,
du muesst in ä Kaserne go luege,
was d'Helvetia macht met ehrne Buebe,
dört spielt allerhand för Posse,
met dene junge Eidgenosse,
do lernst nöd bloss salutiere,
chast au no Zologie studiere,
a Flüüeche sinds' do nöd verlege,
du regst die nöd z'lieb uuf dewege,
Jo lostig ist's Soldatelebe,
wenns' dii am Morge lang vor's taget,
met ä me Fluech zum Bett uus jaget,
de Korperal tuet dii scho vertäube,
wenn er rüeft "Use ehr fuule Chaibe!",
me führst eim an Bronne wie ne Schaar Chüeh,
do darst denn nöd säge, es sei no z'früh,
do denggst denn ebe,
wie lostig ist's Scldatelebe.

Of em Exizierplatz do goht's zue,
du g'höhrst es bis is Städtli ue,
do werd brüelet, do werd nöd g'redt,
wie wenn's luuter Dickhüüter het,
do werd öppe nöd g'flattiert,
söbst g'höhre, was so en Instrukter för a Röhre füehrt,
scho frueh am Morge goht de Zirkus aa,
muest zabbie wie en Hampelmaa,
muest springe, laufe, schaffe,
Stange chlettere grad wie d'Affe,
machst en Fähler, jagets' dii zor Stroef,
drüü mol om de Kasernehof,
du darst aber nöd luut denke,
sie tüend deer söst Arrest aahenke,
doh machst was befohle werd,
wenn d'scho denkst es sei verchehrt,
Jo lostig ist Soldatelebe.

Z'Obet dört biim Hauptverlese,
Was macht mer doh för ä grosses Wese,
do g'höhrst nüt als "Achtung steht",
de Tüüfel weiss was doh no get,
me rüeft dii uuf, du muesst of d'Wacht,
do bist wieder bunde för ä Nacht,
statt das d'chast zo me Bierli goh,
muesst vor de Kaserne osse stoh,
was mer doch för a Theater macht,
wege so nere Kaserne-Wacht,
met em G'vehr ond uufpflanztem Bajouett,
grad wie wenn's ringsomm luuter Räuber het,
ond alles was doh mache muesst,
ist, dass d'Offizier schöh grüesse tuest,
du laufst vor de Kaserne hin ond här,
end denkst, wenn's noh bald Morge wär,
Jo lostig ist Soldatelebe.

Biim Fahne-Eid, wenn d'Musig bloost
ond du a halbi Stond im Senkel stohst
do werd dii's Gwehr denn doch äfäng schwär
do denkst, wenn doch die Komödi scho öbere wär,
oder wenn d'muesst defiliere
vor a paar höchere Offiziere
wie d'doh muesst Taktschrett chlppfe
ond diini Scheiche soo höch lopfe
ond a paar roti Nase aaglotze
doh denkst im Stilline, 'sist zom chotze,
Jo lostig ist Soldatelebe.

Of em Schötzestand osse, wenn dei öppis schlingget
ond d'Schiibezeiger die ganz Ziit met de Chelle wingget
wie's dei osse amäl chitt
du g'höhrst de Lefzger a Meile wiit
scho wieder eine a de Schiibe vorbi
was för a Kameel iist das wieder g'sii
das ist scho no chaibe blöd
g'siehnd ehr den d'Schiibe nöd
doh werd g'fluechet, ond doh werd g'wetteret
ond met de Flinte omezetteret
du wörest nöd meine dass möglich wär
dass mer so viel Kameeler hettet im Militär
Jo lostig ist Soldatelebe.

Of em Uusmarsch met dem schwere Tornister of em Rogge
es chönnt en Muulesel z'Bode trogge
bist nöd die halb Ziit im Arrest
muesst laufe bis fast Plattfüess hest
doh chast schwitze gute Frönd
bis der de Schweiss i d'Schueh ahe rörnt
doh werd öppe noh Wasser uusg'schenkt
II ha mängmol hei a's Mostfass denkt,
Jo lostig ist Soldatelebe.

Im Manöver, du weisst doch au,
dört schlafet d'Soldate of em Strau
i dene Schüüre, ii weiss no guet
dört wo me met de Heugable bette tuet
de Chöpf of em Tornister, met em Mantel deckst dii sue
do liebst of em Bode grad wie ne Chueh
ond am Morge, do bist so stiif wie ne Brett
doh gehst gern use, wenn's au Riife hät.

S'Soldatelebe ist ganz nett
wenn mer amel Uusgang hät
doh chast denn a chlii verschnuuffe
ond chast a betzli omesuuuffe
do magst denn singe ond magst lache
do tuest dii denn a chlii lostig mache
ond desswege seit me ebe
lostig ist's Soldatelebe !

A. Moosberger.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

SUNDAY NEWS.
(Continued)

in Europe, signed in Paris on the 16th of April this year. He declared that it is the adversaries of the Marshall Plan and not its promoters who want to give it a political aspect, whereas it must remain an economic enterprise. Mr. Petitpierre does not entertain any doubt as to Mr. Marshall's initiative, which is above all, based upon a sense of responsibility felt by leading Americans in view of their country being a great world power. The experience of two world wars that broke out in Europe and in which the United States was involved, have shown that the U.S.A. cannot be disinterested in the destiny of Europe, and that disorder